

Verbindliche  
Anmeldung  
bis 06.07.2026  
möglich!



Reise-Info  
Juni 2026  
Saison 2025/2026

11

## Fürstliches Franken

Bayreuth und Würzburg

**FÜRSTLICHE RESIDENZEN IN FRANKEN**

3-tägige Zug- und Busreise vom 05.–07.09.2026

Reiseleitung: Bernhard Römer

Fürstliche Pracht, kunstvolle Architektur und historische Melodien verbinden sich auf dieser Studienreise zu drei intensiven Tagen in Franken. Entdecken Sie die barocken und klassizistischen Glanztücher Bayreuths sowie Würzburgs residenzgeschichtliche Highlights und außergewöhnlichen Gärten. Unter fachkundiger Begleitung tauchen Sie ein in die Welt der Fürstenhöfe, erfahren Spannendes über Baugeschichte, Hofkultur und die Rolle der Residenzen im politischen wie kulturellen Leben des 17. bis 19. Jahrhunderts.



Das Bayreuth Baroque Opera Festival zelebriert Barockoper auf höchstem künstlerischem Niveau. Im Mittelpunkt steht die Händel-Oper „Floridante“, dargeboten in dem prachtvollen und seit 2012 zum UNESCO-Welterbe zählenden markgräflichen Opernhaus. Das Festival lädt dazu ein, in die faszinierende und facettenreiche Welt der Barockmusik einzutauchen.

Eine kompakte, inspirierende Reise für Kultur-, Musik- und Architekturinteressierte, die fränkische Residenzgeschichte hautnah erleben möchten, begleitet von Erlesenem für den Gaumen – willkommen im Barockhimmel!

**1. Tag: Samstag, 05.09.2026**

Anreise mit dem ICE über Göttingen nach Würzburg. Weiterfahrt mit einem VIP-Luxus-Bus (19 Vollleder-Schlafsitze) von Mercedes in das nahegelegene Werneck. Das im Auftrag des Würzburger Fürstbischofs Friedrich Karl von Schönborn zwischen 1733 und 1745 durch Balthasar Neumann, einem der bedeutendsten Baumeister des süddeutschen Barocks, errichtete Schloss ist die Hauptsehenswürdigkeit von Werneck. Beim Umbau des Schlosses zu einem Krankenhaus wurden zwar die Innenräume zerstört, die Schlosskapelle ist jedoch als besonderes Juwel erhalten. Sie stammt ebenfalls von Balthasar Neumann. Die wunderbaren Stuckarbeiten sind ein Werk des Würzburger Hofstuckateur Antonio Bossi und seines Neffen Materno. Das Schloss Werneck und die Schlosskapelle zählen zu den Hauptwerken von Balthasar Neumann. Ihm ist ein großer Park angegliedert, ursprünglich ein französischer Barockgarten, der später in einen englischen Landschaftsgarten umgestaltet wurde.



Gönnen Sie sich vor der Weiterfahrt eine Auszeit im Café und Bistro BALTHASAR und genießen Sie das wundervolle Ambiente des Gartensaals und die einzigartige Aussicht auf den See und Schlosspark.

Während Sie nach der Ankunft in Bayreuth unter der musikalischen Leitung von Gerd Amelung ein Lunch-Konzert mit dem Countertenor Maximiliano Danta und dem Ensemble *I Proporzini* in der Schlosskirche genießen, wird Ihr Gepäck bereits auf die Zimmer im H4 Hotel Residenzschloss gebracht, so dass sich Ihr Check-in nach dem Konzerterlebnis besonders angenehm gestaltet.

Bei dem Abendessen im Wirthaus „Oskar“ erwarten Sie fränkische Spezialitäten im Alten Rathaus am Marktplatz. Warum (mindestens) ein Besuch im

„Oskar“ Pflicht ist? Weil Ihnen dort das Beste aus der fränkischen Küche aufgetischt wird, weil es immer gesellig zugeht – oftmals bei einem heimischen Bier oder Likörchen – und weil das Gasthaus ein ganz besonderer Ort ist, der nur so strahlt vor historischem Charme und gemütlich-urigem Ambiente. Reservierte Plätze.

**2. Tag: Sonntag, 06.09.2026**

Starten Sie den Tag ganz entspannt mit einem Frühstück, bevor Sie am späten Vormittag in den weitläufigen Flächen des Hofgartens ein wenig lustwandeln, der zu Beginn nur den Markgrafen zugänglich war. Heute ist er eine Erholungslandschaft für jedermann.



Zu Mittag werden Sie in der Eremitage zum Brunch erwartet. Markgraf Georg Wilhelm gründete den höfischen Rückzugsort 1715 auf einem alten Tiergarten. Als Markgräfin Wilhelmine im Januar 1732 nach Bayreuth kam, war sie von den Umständen, die sie dort vorfand, wenig erbaut – am allerwenigsten von der „schlechten Kost“, die man ihr vorsetzte. In den Folgejahren avancierte Bayreuth unter ihrer Anleitung zu einer herausragenden Fürstenresidenz, in der prächtig gefeiert und entsprechend üppig getafelt wurde. Auch Sie werden in barocker Manier fürstlich speisen und einen erlesenen Brunch in der Orangerie der Eremitage einnehmen. Dabei wird Sie der Dramaturg der Händel-Oper „Floridante“, Dr. David Treflinger, in das Werk einführen, das Sie am Abend im markgräflichen Opernhaus genießen werden.

Der Nachmittag steht Ihnen zur freien Verfügung. Am Abend erleben Sie die von Max Emanuel Cencic besorgte Neuinszenierung des Drama per musica „Floridante“ in drei Akten von Georg Friedrich Händel. Der Ort der Operaufführung könnte nicht schöner sein: das prächtige Markgräfliche Opernhaus gehört zu den wenigen erhaltenen Theaterbauten des 18. Jahrhunderts und zählt aufgrund seiner Be-

deutung seit 2012 zum UNESCO-Welterbe! Es war wieder Markgräfin Wilhelmine, die 1744 das Opernhaus in ihrer Residenzstadt in Auftrag gab. Dieses Projekt lag der Markgräfin besonders am Herzen, schließlich war sie selbst als Bühnenautorin, Komponistin und Schauspielerin tätig. Nur vier Jahre dauerte es bis zur Fertigstellung – und obwohl Bayreuth damals politisch nicht die höchste Bedeutung hatte, steht der Bau an Größe, Pracht und Schönheit den berühmtesten Häusern dieser Zeit in nichts nach.

Händels selten aufgeführte Oper „Floridante“ enthält alles, was es zu einem mitreißenden Opernabend braucht: psychologisch plastisch gezeichnete Figuren, eine packende, intrigenreiche Handlung, große Emotionen zwischen Liebe, Begierde, Eifersucht und Verrat und natürlich eine Musik, die zu Herzen geht. Markellos Chryssicos leitet in dieser Koproduktion des Bayreuth Baroque Opera Festival und der Internationalen Händel-Festspiele Karlsruhe das Wrocław Baroque Orchestra mit den international gefeierten Barock-Solisten Max Emanuel Cencic als *Floridante*, Eva Zalenga als *Rossane*, Sonja Runje als *Elmira*, Bruno de Sá als *Timante*, Pavel Kudinov als *Oronte* und Yannis Francois als *Coralbo*.

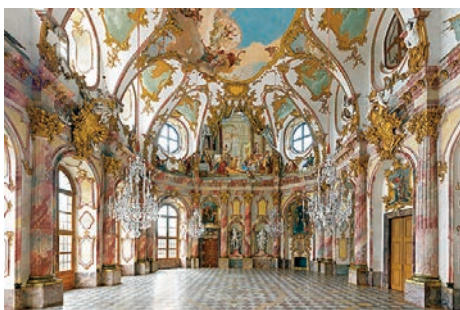
Nach dem Ende der Vorstellung um 22 Uhr heißt die Bayreuther Gastronomie ihre Gäste noch eine Stunde mit warmer Küche oder auf ein Getränk willkommen.

### 3. Tag: Montag, 07.09.2026

Nach dem Frühstück und Check-out bringt Sie Ihr VIP-Luxus-Bus direkt in die unterfränkische Residenzstadt Würzburg. In den Bürgerspital-Weinstuben, wo Tradition auf Moderne trifft, haben wir Plätze für das Mittagessen reserviert. In dem eleganten Gasthaus erwarten Sie handgemachte saisonale Spezialitäten aus lokalen Zutaten.



Danach steht die Würzburger Residenz auf dem Besichtigungsprogramm. Sie vereint die Architektur des deutschen, französischen und Wiener Barocks zu einer außergewöhnlichen Harmonie. Das von Balthasar Neumann entworfene Treppenhaus gilt als architektonisches Meisterwerk. Für das rund 600 m<sup>2</sup> große Kuppelgewölbe, das den Raum völlig frei überspannt und ohne stützende Säulen auskommt, schuf der venezianische Maler Tiepolo das größte zusammenhängende Fresko der Welt. Es zeigt allegorisch die vier damals bekannten Kontinente (Europa, Asien, Afrika und Amerika) und den Sonnengott Apollo.



Neben dem Treppenhaus sind besonders der prunkvolle Kaisersaal und die architektonisch raffinierte Hofkirche im Inneren Höhepunkte, die die einstige Macht der Würzburger Fürstbischöfe repräsentieren. 1981 nahm die UNESCO die Würzburger Residenz als eines der bedeutendsten Schlösser Europas in die Welterbeliste auf.



Der Nachmittag steht Ihnen frei für eigene Erkundungen. Spazieren Sie durch den Hofgarten – Würzburgs prachtvollsten Park, der sich unmittelbar an die Residenz schmiegt. Nach deren Fertigstellung wurde der Hofgärtner Johann Prokop Mayer Ende des 18. Jahrhunderts mit der Planung des Hofgartens beauftragt. Er teilte diesen in sich geschlossene und jeweils symmetrisch angelegte Teile auf und nutzte die den Garten begrenzenden Mauern und die damit einhergehende starke Steigung geschickt für sich. Der Ostgarten, Südgarten und die Gärtnerei sind dabei etwa gleich groß. Mayer legte die Gärten im Stil des Rokoko an und integrierte Laubengänge, Formobstbäume, Blumenbeete, Spaliere und mehr. Immer wieder öffnen sich neue Sichtachsen und begeisternde Blicke auf die Rückseite der prachtvollen Residenz.

Vielleicht führt Sie der Weg auch zur Alten Mainbrücke, die die Altstadt am rechten Mainufer mit der gegenüberliegenden Festung Marienberg verbindet. Mit ihren stadtbildprägenden Steinfiguren setzte die Alte Mainbrücke im 18. Jahrhundert wie die Prager Karlsbrücke eine in Rom mit der Engelsbrücke begonnene Tradition fort.

Es ist durchaus üblich, dass Gäste, die auf der Alten Mainbrücke stehen, den 360-Grad-Blick auf die Festung Marienburg, den Main und auf die Stadt schweifen lassen und dabei einen „Brückenschop-



pen“ genießen, den Sie im Weinbistro bestellt haben, das sich am Fuß der Brücke auf der Altstadtseite befindet. Oder Sie werfen noch einen Blick in den imposanten St.-Kilians-Dom und begegnen in der dortigen Schönborn-Kapelle noch einmal dem barocken Baumeister Balthasar Neumann.

Der Bus bringt Sie zum Hauptbahnhof, wo Sie wieder Ihr Gepäck in Empfang nehmen und mit dem ICE mit einmaligem Umstieg in Göttingen zurück nach Hildesheim fahren, und dort am frühen Abend eintreffen werden.

Änderungen vorbehalten

## UNSERE LEISTUNGEN

- Zugfahrt Hildesheim – Würzburg und zurück
- Busfahrt Würzburg – Bayreuth und zurück
- 2 Ü/F im Doppelzimmer im Hotel H4\*\*\*\* Bayreuth
- Konzertticket „Maximiliano Danta – Chaos und Ordnung“
- Brunch mit Werkeinführung „Floridante“
- Opernticket „Floridante“
- Sämtliche Eintritte und Führungen
- Kopfhörer-System bei den Führungen
- Veranstalter-Versicherung
- Trinkgelder

REISEPREIS: 1.185,- EUR P.P. IM DZ

In den Leistungen sind Tickets im Wert von insgesamt 391,- EUR enthalten.

Zuschlag DZ zur EN: 239,- EUR

Nichtmitgliederzuschlag: 30,- EUR